Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

34 (10.2.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg. im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 60 Pfg. dazu 10% Teuerungszuschlag

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 34. Dienstag, den 10. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 9. Febr. Der bisherige Vorstand des Versorgungsamts Karlsruhe, Oberst Melchior, der schon im Frieden die Versorgungsabteilung des Generalkommandos des 14. A.-K. geleitet hatte, ist in den Ruhestand getreten. Mit ihm scheidet der Gründer des Amts, der auf eine 45jähr. Dienstzeit als Offizier zurückblicken kann, aus dem Kreise seiner Mitarbeiter aus. Oberst Melchior, der besonders durch seine Tätigkeit als Bataillonskommandeur des Regt. Nr. 114 in Konstanz und als Bezirkskommandeur in Offenburg in weiten Kreisen des bad. Volkes bekannt ist und allgemein wegen seiner Menschenfreundlichkeit hoch geschätzt wird, hat es verstanden, mit großer Umsicht das Amt durch die schwierigen Verhältnisse der vergangenen Jahre auf seine jetzige Höhe zu bringen. Bei seinem Ausscheiden begleiten ihn die besten Wünsche aller seiner Vorgesetzten und Untergebenen.

Karlsruhe, 10. Febr. Die Zahl der Eheschließungen hat hier im Jahre 1919 eine bisher noch nie festgestellte Höhe erreicht und betrug 1744 gegen 1202 Eheschließungen, die im Jahre 1914 infolge der vielen Kriegstrauungen gezählt wurden. Auch die Geburtenziffer, die im Jahre 1916 ihren Tiefstand mit 1938 erreichte, ist im vergangenen Jahre mit 2553 Geburten nahezu wieder auf die frühere Höhe zurückgekommen. Die Zahl der Sterbefälle, die 1919 2175 betrug, ist gegenüber den vorangegangenen Jahren wieder zurückgegangen.

Karlsruhe, 10. Febr. Wie amtlich mitgeteilt wird, muß die Benzol- und Benzinzuteilung eingeschränkt werden. In allererster Linie sollen künftig die Aerzte, die staatl. und städt. Betriebe und die Landwirtschaft beliefert werden. Falls dann noch ein Rest vorhanden ist, wird er den gewerblichen Betrieben zur Verfügung gestellt.

Durlach, 9. Febr. Vergangenen Freitag, den 6. l. M., fanden sich auf eine Einladung des hiesigen Zentrumsvereins hin zahlreiche Mitbürger und Mitbürgerinnen unserer Stadt im Grünen Hof ein, um Herrn Finanzminister Dr. Wirth über die allgemeine politische Lage sprechen zu hören. Nachdem der Leiter der Versammlung, Herr Prof. Fürst, mit einigen markigen Worten unsere politischen Fährden und Nöte geschildert hatte, erteilte er Herrn Dr. Wirth das Wort. Dieser sprach sodann in 1½stündiger, meisterhafter Rede, die von durchdringender Sachkenntnis zeugte, mit frischem Humor gewürzt und vom Schwung echt vaterländischer Gesinnung getragen war, über all das, was jeden ehrlichen Vaterlandsfreund gegenwärtig mit Sorgen erfüllt, und wies die Wege, die uns trotz alledem aus Not und Elend hinausführen können, falls das deutsche Volk Ruhe und Würde bewahrt, fest und geschlossen hinter seiner Regierung steht, sich in seiner Politik von der Vernunft leiten läßt und allmählich jene Arbeitsfreude, jenen demütigen Gehorsam dem Staate gegenüber, jene Bescheidenheit und Ehrbarkeit sich wieder aneignet, die es einst zu Macht und Ansehen emporhoben und von denen es sich jetzt zu seinem großen Schaden fast ganz abgewendet zu haben scheint. Diese Würde, Ruhe und Geschlossenheit müssen wir vor allem in der Auslieferungsfrage zeigen. Vernünftige Vermittlungsvorschläge kann die Entente nicht ohne weiteres ablehnen, wenn sie nicht Deutschland in ein Chaos stürzen und damit sich selbst das Grab graben will: das Sinken des Franken- und Sterlingkurses, eine Folge der ständigen Beunruhigung der politischen Lage durch das rachgierige Frankreich, mag den Machthabern zu denken geben. — Auf das Gebiet der inneren Politik übergehend, zeigte der Redner sodann die Notwendigkeit der Verreichlichung der Bahnen, der Durchführung der Erzbergerschen Steuergesetze und des auf Dezentralisation begründeten Einheitsstaates. Angesichts der unter den einzelnen Ständen herrschenden Feindseligkeit, betont er die Notwendigkeit des Bestehens einer Mittelpartei, wie sie das Zentrum darstellt, das, alle Berufsgruppen umfassend, im Stande ist, die Gegensätze auszugleichen, die Streitenden zu versöhnen, den Egoismus niederzuzwingen, fußend auf den Grundsätzen des Christentums. Zum Schluß fordert der Redner noch auf, in diesem Sinne zu agitieren von Mund zu Mund und so in den Köpfen der Deutschen der Vernunft wieder zur Herrschaft zu verhelfen. — Nach einigen ergänzenden Bemerkungen des Herrn Regierungsrates Bertram schloß Herr Professor Fürst die höchst anregende Versammlung.

Durlach, 9. Febr. Vor kurzem ging durch die Presse eine Meldung über größere Unterschlagungen bei der Train-Abteilung in Durlach. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist vom Landgericht in Karlsruhe eine Voruntersuchung eingeleitet worden.

Pforzheim, 10. Febr. Ein schwerer Einbruchdiebstahl wurde von noch unbekannten Dieben in die Goldwarenfabrik von Albrecht und Keppler unternommen. Die Diebe konnten anfänglich ganz ungestört arbeiten und Waren im Wert von 32000 Mk. rauben. Als schließlich die Polizei von dem Treiben der Diebe unterrichtet wurde, nahm sie ihre Verfolgung auf, aber erfolglos.

Pforzheim, 10. Febr. Zu dem schweren Goldwarendiebstahl bei der Firma Albrecht und Keppler wird ergänzend gemeldet, daß es der Polizei gelungen ist, die Täter in der Person des 19jähr. Mechanikers Karl Huber und des 21jähr. Mechanikers Hans Rieger, beide hier wohnhaft, zu verhaften. Unter dem Verdacht der Hehlerei sind zwei weitere Verhaftungen erfolgt. Ein Teil der Waren konnte beschlagnahmt werden. Weiter meldet der Polizeibericht einen neuen Einbruchdiebstahl in einer Goldwarenfabrik, bei dem Silberwaren im Wert von 25000 Mk. gestohlen wurden.

Das Schloß der Sehnsucht. 30)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Der Kammerrat schüttelte den Kopf.

„Auf eine derartige Antwort war ich nicht gefaßt. Die Antwort ist wie ein Aal, wo man sie auch packen will, schlüpft sie einem glatt durch die Finger.“

Der Fürst klopfte mit den Knöcheln der Rechten auf das vor ihm stehende Tischchen.

„Sicher hat so eine Filmgesellschaft das Recht, mein Schloß im Kino vorzuführen, wenn es ihr paßt, sonst wäre der Brief liebenswürdiger und bescheidener ausgefallen.“

Die Prinzessin sah in den sonnigen Park hinaus und meinte:

„Was schadet es denn auch, wenn sich täglich eine Menge Menschen für die Schönheit unseres Schlosses begeistert, ohne zu ahnen, in welchem Weltwinkel seine Mauern wurzeln? Die Hauptsache ist und bleibt, herauszubringen, in wessen Besitz die Dose ist, die Mutter so gern mochte.“

„Hast recht, Ferdinande, das ist und bleibt die Hauptsache,“ antwortete der Fürst.

Die Prinzessin lehnte sich leicht an den Sessel ihres Vaters und wandte ihr Gesicht dem Kammerrat zu.

„Wissen Sie auch, Herr v. Holms, daß ich mich im Sterbezimmer meiner Mutter befand, als man die Dose, den Perlenstern und den Smaragdring stahl? Ich war damals kaum 12 Jahre alt, kann mich aber entsinnen — und das antwortete ich auch schon damals — mit der Dose, die auf einem Marmortische neben dem Bette meiner Mutter stand, gespielt zu haben.“

Der Fürst fiel ihr ins Wort und sprach, gleichsam erklärend, zum Kammerrat weiter:

„Meine Gattin verlangte in ihrer letzten Stunde nach dem Mädelchen und nachdem sie noch ein Weilchen mit der Kleinen gesprochen, schlief sie ein, um nie mehr zu erwachen.“

Wie verhaltene Wehmut bebte es in der Stimme des alternden Mannes, denn er hatte die Gattin wirklich und herzlich geliebt.

Minutenlanges Schweigen folgte.

Endlich begann der Fürst aufs neue:

„Also meine kleine Tochter spielte mit der Dose, unbekümmert um den Tod, der ihr eben die Mutter fortholte, und dessen Tragweite sie damals nicht begriff. Ich kniete am Lager der Verblichenen nieder, Frau v. Buxhausen stand betend abseits, und eine alte treue Dienerin, die meiner Frau bis zum letzten Augenblicke die hingebendste Pflege angedeihen ließ, schluchzte leise.“

Die Erinnerung überwältigte den Fürsten und er beschattete flüchtig die Augen mit der Hand.

Dann aber erzählte er ohne Unterbrechung bis zum Schluß.

„Das war nachmittags. Am Abend aber wurden bereits die drei nun schon so oft genannten Gegenstände vermißt, denn auch der Perlenstern sowie der Ring sollten neben der Dose gelegen haben. Von den im Zimmer Anwesenden ist natürlich niemand zu verdächtigen. Später erschienen Arzt und Geistlicher, sowie der Kammerrat, Ihr Vorgänger. Möglich, daß auch noch mehr Menschen kamen, um ein Gebet für die Entschlafene zu sprechen, jedenfalls herrschte eine durch das Geschehnis ja vollkommen erklärliche Verwirrung und gab einem Menschen, dem nicht Ort und Stunde heilig waren, die Gelegenheit zum Diebstahl.“

Ferdinandes Augen zeigten einen feuchten Schimmer.

„Ich weiß noch ganz genau, wie ich mit der Dose spielte und sie dann auf den Tisch zurückstellte, weil Mutters liebes, schönes Gesicht so regungslos und weiß in den Kissen lag,“ flüsterte sie weich.

(Fortsetzung folgt.)

„Ich denke, lieb[illegible]s, wenn Sie nun jetzt an den in dem Br[illegible]f genannten Direktor wenden, muß zunächst doch wenigstens zu erfahren sein, wie er in seinem Stück zu der entwendeten Dose kommt.“

„Hoffentlich gibt dieser Direktor nicht eine ebenso aalglatte Antwort, wie die Filmgesellschaft.“

In Ferdinandes Augen blitzte es auf.

„Wissen Sie, Herr v. Holms, was ich an Ihrer Stelle täte, ohne vieles Hin- und Herüberlegen täte?“

Beide Herren sahen die Prinzessin fragend an und Holms sagte:

„Ich würde für einen guten Rat sehr dankbar sein, Prinzessin.“

„Gut.“ Ferdinande sprach jetzt knapp und scharf unterstrichen. „Ich setzte mich auf die Eisenbahn, rutschte nach Berlin und sorgte [illegible]

[illegible] warten.

Er meinte wieder die Schauspielerin zu sehen, die in dem Stück „Das Schloß der Sehnsucht“ die Hauptrolle verkörperte, und wiederum wollte es ihn wie ein heimliches Verlangen anfassen, dieses Mädchen einmal in Wirklichkeit zu erblicken.

Wie hieß sie doch gleich?

Beate Rüdiger — ja, Beate Rüdiger.

Beate! — Beate? — Es klang hübsch, so klar und rein.

Der Fürst beobachtete den Jüngeren und glaubte, er sinne so lange über Ferdinandes Vorschlag nach.

„Na, Herr Kammerrat, Sie scheinen die arg plötzliche Idee meiner Tochter tatsächlich in Erwägung zu ziehen?“

Die Frage brachte den Sinnenden sofort in die Gegenwart zurück.

[illegible] der auf dem Hofboden durchaus sicher ist, gehört:

„Ja, Durchlaucht, ich prüfte den Vorschlag der Prinzessin nach bestem Gewissen und bin zu dem Schlusse gelangt, der Vorschlag ist nicht nur gut, sondern sogar vorzüglich. Ich packe die Gelegenheit, die alte Dose vielleicht wieder nach Sternburg schaffen zu können, beim Schopfe. Als der Film aufgenommen wurde, war die Dose vorhanden, so viel steht fest; wer kann aber wissen, wo sie inzwischen wieder hingerät, denn es ist doch seit acht Jahren die erste Spur von ihr.“

„Bravo!“ Die Prinzessin lächelte ihn vergnügt an.

„Rasche Entschlüsse lobe ich mir.“

(Fortsetzung folgt.)

⚒ Heidelberg, 10. Febr. Wegen des herrschenden Kohlenmangels müssen sämtliche hiesige Schulen vom heutigen Dienstag ab erneut auf unbestimmte Zeit geschlossen werden. Es sind kaum so viele Kohlen vorhanden, um die Krankenhäuser und Bäckereien versorgen zu können

Mannheim, 10. Febr. Die Polizei verhaftete eine Arbeiterfrau, die schon zweimal versucht hatte, ihren Mann durch Leuchtgas zu vergiften.

Donaueschingen, 9. Febr. Die mechanische Möbelschreinerei von Karl Wiehl mußte stillgelegt werden, nachdem sämtliche Treibriemen gestohlen worden waren.

© Ueberlingen, 10 Febr. Der frühere langjährige Bürgermeister unserer Stadt, Betz, ist gestorben.

^ Schleichhandel auf der Eisenbahn. Die Eisenbahnüberwachungsbeamten beim Landespreisamt Karlsruhe haben im Laufe des Monats Januar auf badischem Eisenbahngebiet insgesamt 29 Wagen und eine Reihe Einzelsendungen mit Schleichhandelsgut beschlagnahmt. Darunter befanden sich 11 Wagen mit Holz, 7 Wagen mit Kalk, 3 Wagen mit Preßstroh, 2 Wagen mit Backsteinen und je 1 Wagen mit Kakao, Steingutwaren, Dachziegel, Kohlen, Koks und Meerrettig.

⊠ Ueber den Mangel an Kleingeld wird in einer amtl. Pressenotiz in der „Karlsruher Zeitung" ausgeführt, daß die Regierung von jeher bestrebt gewesen ist, dem Geschäftsverkehr möglichst große Mengen an Kleingeld zuzuführen. Es wurden so in den letzten Jahren allein durch Vermittelung der Landeshauptkasse 70 bis 100000 Mk Kleingeld im Monat in den Verkehr gebracht. Wenn trotzdem die Knappheit an Kleingeld nicht gehoben wurde, so dürfte das darauf zurückzuführen sein, daß im Verkehr mit den Landwirten und an der Grenze die Zahlung in Münzgeld der Zahlung in Papier vorgezogen und dabei das Münzgeld dem Verkehr entzogen wird.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 9. Febr. Der Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten beschäftigte sich am Montag nachmittag mit der Auslieferungsfrage. Zum Schlusse der Verhandlungen, die wie alle Sitzungen dieses Ausschusses streng vertraulich waren, faßte der Vorsitzende Scheidemann das Ergebnis der Verhandlungen zusammen: Unbeschadet mancherlei Ausstreuungen stelle ich fest, daß der Ausschuß sich in der Auslieferungsfrage einverstanden erklärt mit dem bisherigen Verhalten und den vorgesehenen Schritten der Regierung. Der Ausschuß erwartet, daß er vor weiteren entscheidenden Schritten der Regierung so rechtzeitig berufen wird, daß er Stellung dazu nehmen kann.

* Berlin, 10. Febr. Die Erklärung des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten wird in der „Voss. Ztg." ein Vertrauensvotum für die Regierung genannt. Die „Morgenpost" hebt hervor, daß auch die USP gegen die Auslieferung ist. Die „Tägl. Rundschau" hält es für wesentlich, daß die Einmütigkeit im Ausschuß von Scheidemann festgestellt worden sei, weil in den letzten Tagen der Eindruck bestand, als befände sich Scheidemann in der Auslieferungsfrage im Gegensatz zur Regierung.

* Berlin, 10 Febr. Die sozialdemokratische Fraktion der Nationalversammlung beriet gestern von vormittags bis in die späten Nachmittagsstunden über die Auslieferungsfrage, ohne Beschlüsse zu fassen. Als Ergebnis der Beratungen, an denen der Reichskanzler und der Minister des Aeußern sich beteiligten, kann laut „Vorwärts" festgestellt werden, daß die Fraktion mit der grundsätzlichen Haltung der Regierung vollkommen einverstanden ist. Es wurde der Wunsch ausgesprochen, die Regierung möge in nüchterner Sachlichkeit an dem Standpunkt festhalten, daß die Entente Unmögliches von uns fordert und daß alles vermieden wird, was zur Aufpeitschung der nationalen Leidenschaft auf beiden Seiten geeignet sei. Ueber den Zusammentritt der anderen Parteien zu Fraktionsberatungen ist, wie die „Deutsche Allg. Ztg." schreibt, noch nichts bekannt. Von einzelnen Parteien, z. B. den Demokraten und dem Zentrum liegen dahingehenden Beschlüsse noch nicht vor. Inzwischen fahren die Blätter fort, aus der Auslieferungsliste und den ausländischen Preßstimmen einzelnes hervorzuheben, um die deutsche Einheitsfront als notwendig erscheinen zu lassen.

* Berlin, 10 Febr. Der „Berl. Lokalanz." berichtet aus Bremen, daß dort am Sonntag nachmittag gewaltige Kundgebungen gegen das feindliche Auslieferungsbegehren in fast sämtlichen Kirchen stattfanden.

WTB. Neuwied, 10. Febr. Die amtliche Schätzung der Hochwasserschäden in Neuwied ergab bisher 7—8 Millionen Mk. Der Schaden im rheinischen Ueberschwemmungsgebiet beläuft sich nach Schätzung der zuständigen Stelle auf 120 Millionen Mark. Der Regierungspräsident von Koblenz überließ dem Kreise Neuwied zur Linderung der größten Not 60000 Mk.

WTB. Essen, 10. Febr. Die Essener Staatsanwaltschaft hat ein Verfahren gegen die Reichsfischversorgung Berlin wegen Preiswuchers und Kettenhandels eingeleitet. Die Reichsfischversorgung hatte große Sendungen aus Holland bezogener Salzheringe bei Essener Firmen beschlagnahmt, dann zu einem geringen Preis selbst übernommen und den Essener Firmen für ungeheuere Wucherpreise wieder angeboten. Der frühere Vorsteher der Reichsfischversorgung, Nathan, wurde verhaftet. Die Bücher und Bankguthaben der Reichsfischversorgung im Betrage von 120 Millionen wurden beschlagnahmt.

Frankreich.

WTB. Paris, 9. Febr. Heute vormittag hat vor dem Kriegsgericht in Paris der Prozeß gegen sechs ehemalige Mitarbeiter der „Gazette des Ardennes" begonnen. Das Appellationsgericht hatte die Angelegenheit zur nochmaligen Verhandlung an ein neues Gericht verwiesen.

England.

WTB London, 9 Febr. Das Parlament wird am Dienstag unter großen Feierlichkeiten eröffnet werden. An der Sitzung werden zum ersten Mal seit 1914 der König, die Königin und der Prinz von Wales teilnehmen. Der König wird die Thronrede verlesen. Die stark belastete Session sieht namentlich die Behandlung der Homerulefrage, die Verstaatlichung der Bergwerke, die Behandlung der englischen Handelspolitik und eine Reihe von Problemen der sozialen Gesetzgebung vor.

Amerika.

WTB. Haag, 10. Febr. Der „Nieuwe Courant" meldet aus New-York: Die Schneestürme dauern fort. Viele Küstenstädte sind buchstäblich verschüttet, die Einwohner mußten sich herausgraben.

Aegypten.

* Berlin, 10 Febr. Nach einer Meldung des „Berl. Lokalanz." aus Alexandrien ist der Dampfer „Lotus" mit Clemenceau an Bord in Alexandrien angekommen. Clemenceau wurde von Vertretern der Beamtenschaft begrüßt.

Vereinsnachrichten.

Durlach, 9 Febr. Nach Unterbrechung durch den schrecklichen Krieg konnte der Gemeinde-Bürger-Verein am Samstag, 24. Jan., zum erstenmale wieder seine Mitglieder zu einer wie in früheren Jahren immer mit großer Freude aufgenommenen festlichen Veranstaltung in Form eines Familienabends zusammenrufen. Die sehr rührige Vereinsleitung bewies damit auch diesesmal wieder, daß sie nicht nur für das materielle Recht ihrer Mitglieder Ersprießliches wirken kann und will, sondern auch für das geistige und unterhaltende Wohl derselben zu sorgen bestrebt ist. Besonders die Begrüßungsrede des 1. Vorstandes, Herrn Gemeinderat Reich, zeugte von so hingebender und aufopfernder Liebe zur Sache des Vereins, daß dieselbe, wenn es der Raum erlauben würde, wohl wert wäre, an dieser Stelle zur öffentlichen Kenntnis gebracht zu werden. Insbesondere hat Herr Reich in seinen Ausführungen in verständnisvoller und loyaler Art es verstanden, die schon so oft kritisierte Kluft, die in beiden Lagern, wenn auch nur mehr als irrige Anschauung als in Wahrheit bei richtig denkenden Bürgern bestanden hat, zu überbrücken. Aber auch der zweite Vorstand, Herr Weinhändler Wagner sen., zeigte in seinen Ausführungen, wenn auch nicht von allen verstanden, wie notwendig und vorteilhaft es besonders in der jetzigen krisenschweren Zeit sei, in Treue geschlossen zu seinem ererbten Recht zu stehen. Daß es der Verein auch versteht, treue und pflichteifrige Mitglieder zu ehren, beweist die Ernennung des langjährigen Kassiers und Mitbegründers Herrn Karl Matt zum Ehrenmitglied. Besonderen Dank verdienen aber auch alle Mitwirkende des Abends, Sänger, Humoristen, wie auch Herr Tanzl Kleren, welche alle zu diesem so harmonischen Gelingen beigetragen haben. Der aufmerksame Beobachter konnte mit Genugtuung feststellen, daß jeder einzelne eigentlich überrascht war von dem Gebotenen, das die umsichtige Vereinsleitung in aller Stille so schön zusammenstellte. Auffallend war, daß im Gegensatz zu früheren Jahren diesesmal hauptsächlich auch die jüngere Generation und zwar aller Berufe, besonderes Interesse am Verein zeigte, was zu den stolzesten Hoffnungen für den Verein Anlaß sein mag, denn ein besonders in letzter Zeit oft ausgesprochenes Zitat sagt: „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft". Und so wollen wir weiter schreiten ganz im Sinne der Rede unseres Herrn Vorstandes, fest und unentwegt, das alte Recht zu behaupten und wenn's nottut geschlossen zu verteidigen, so gut und so weit es aber nach den gegebenen Verhältnissen angeht, auch im besten Einvernehmen mit den anderen Bürgern sich zu verständigen. F. K.

Sport.

Durlach, 9. Febr. Am Sonntag, den 8 Febr. weilte die Turngemeinde Elf in Karlsruhe und errang über F.C. Hertha II einen schönen Sieg von 3 : 2 Toren. Das schöne, ruhige und faire Spiel, welches sehr bei der gegnerischen Mannschaft fehlte, fand bei dem Publikum lebhaften Beifall. Der jungen Verbandsmannschaft viel Glück und weitere Erfolge! B.

Amtliche Bekanntmachungen.

Kleinverkaufspreise für Gemüse und Obst (Höchstpreise).

Gültig für die Zeit vom 9. Februar 1920 bis einschließlich 15. Februar 1920.

Gemüse.

Rosenkohl, geschlossen	Pfund	1.80 ℳ
Winterkohl	„	25 ₰
Rotkraut	„	60 „
Weißkraut	„	35 „
Wirsing	„	30 „
Spinat	„	60 „
Schwarzwurzeln	„	1.40 ℳ
Gelberüben, rot, und Karotten	„	40 ₰
Gelberüben, gelb	„	20 „
Rote Rüben, ohne Kraut	„	25 „
Bodenkohlrabi	„	28 „
Feldsalat, gewaschen	„	2.— ℳ
Sellerie ohne Kraut	„	45 ₰
Lauch	„	40 „
Meerrettich	„	1.60 ℳ
Rettich	Stück	5—10 ₰
Zwiebeln (inländ.)	Pfund	1.— ℳ
Sauerkraut	„	50 ₰

Obst.

Tafeläpfel	Pfund	55 ₰
Tafelbirnen	„	50 „
Edelkastanien	„	2.— ℳ

Die Ueberschreitung dieser Verkaufspreise wird als **Höchstpreisüberschreitung** oder als **übermäßige Preissteigerung** angesehen.

Karlsruhe, den 5. Februar 1920.

Bad. Landespreisamt.
Bad. Gemüse- und Obstversorgung.

Milchversorgung.

Milch morgen (Mittwoch) in folgenden Ausgabestellen:

Lentler, Adlerstraße
Seitz, Jägerstraße
Kiefer, Weiherstraße
Nagel, Schloßstraße
Kunzmann, Ettlingerstraße
Weber, Auerstraße und
Schenck, Hauptstraße.

Durlach, den 11. Februar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Fettversorgung.

Für die laufende Woche werden in den hiesigen Fettverkaufsstellen 50 Gramm Kokosfett und 50 Gramm Margarine auf die Marke Nr. 11 abgegeben. Das Fett ist von morgen ab in den betr. Geschäften erhältlich.

Durlach, den 10. Februar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

sowie den Bewohnern von Durlach zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich Herrn **Brenkmann, hier, Schwanenstr. 2** eine **Annahmestelle** übertragen habe. Spez.: **Herren-, Stärke- und Leibwäsche sowie Damenwäsche** bei schonendst. Behandlung und tadelloser Ausführung
Lieferung 8—10 Tage
Neuwäscherei Fr. Maisch, Karlsruhe
Steinstr. 19.

zu verkaufen
Grünwettersbach, Kirchstr. 42.

Ein starker Leiterwagen sowie ein 3stöck. Hasenstall zu verkaufen
Aue, Waldhornstr. 44.

Schöner junger Wolfshund, 5 Monate alt, mit gutem Stammbaum zu verk. Karlsruher Allee 11 IV.

Ein Haufen Dung
zu verkaufen
Rappenstr. 25, 2. St.

Zweitmädchen
zur Mithilfe im Haushalt und Garten gesucht
Rittnertstr. 73.

in Professorenhaushalt nach Mainz bei gutem Lohn. Näh bei Köllner, Grötzingerstr. 28 II.

Klein. Wohnhaus
mit Garten zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 160 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Verloren am Sonntag vom Turmberg-Treppenweg bis Seboldstraße **Geldbeutel** mit Inhalt. Abzug. geg. gute Belohn. Seboldstr. 28 II.

Verloren ging am Samstag abend ein **Geldbeutel** mit Inhalt vom hiesigen Bahnhof bis Gartenstr. Abzug. gegen Belohn. Gartenstr. 11 III.

Gewalten
in der Hauptrolle **Fern Andra.**

Landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte

repariert billigst
Süddeutsche Vertriebsgesellschaft
Musselmann & Cie.
Durlach, Blumenstrasse 7.

Fleisch- und Kartoffelkarten-Ausgabe.

Die Ausgabe der **Fleischkarten** für die Zeit vom 16 Februar bis 14. März ds. Js. sowie der **Kartoffelkarten** für die Zeit vom 16. Februar bis 15. Mai ds. Js erfolgt in der Friedrichschule 2. Stock Zimmer Nr. 14 in nachstehender Reihenfolge:

Am Mittwoch, den 11. ds. Mts.
vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit F,
nachmittags von 3 bis 6 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben G, H und K.

Am Donnerstag, den 12. ds. Mts.
vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J, L bis mit R und Z,
nachmittags von 3 bis 6 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben S, Sch bis mit W.

Die Abgabe der Karten erfolgt nur gegen Vorzeigen des Lebensmittelausweises, sowie Rückgabe der alten Kartoffelkarte.

Durlach, den 10. Februar 1920.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Grundstücks-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt am
Freitag, den 13. Februar 1920
mit Zusammenkunft vormittags 9 Uhr an der Grötzingerstraße beim Hause Gärtner Wendling 5 kleinere Grundstücke im Kaisersberg und 1 am Grötzingerweg öffentlich verpachten.

Als Pächter werden nur hiesige Einwohner zugelassen.

Durlach, den 9. Februar 1920
Der Gemeinderat.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 11. Februar 1920 vorm. 11 Uhr werde ich im Pfandlokal Hauptstraße 71 hier im Vollstreckungswege gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Waschkommode, 1 Vertikow mit Aufsatz.

Herzog, Gev. in Durlach, Werderstraße 10.

Hermann Volk,
Dentist,
Karlsruhe, Sternbergstr. 1a.
Sprechstunde für Zahnkranke:
Vorm. 9—12 Uhr. Nachm. 1/2 3—6 Uhr.

Gold- und Silbergeld!

1	Mark Silber	Mk.	8 50
100	" "	"	850.—
1000	" "	"	9000 —
10	" Gold	"	180.—
20	" "	"	360.—

Beffart. Auerstraße 9, 4 St.

Günstige Kaufgelegenheit!
Mantelstoffe
— Diagonal — per Meter 24 Mk. bei
Martin Berggötz
Aue, Kaiserstraße 22, Tel. 337.

Setze einen Transport schöne Oberländer
Läuferschweine
aus seuchenfreier Gegend dem Verkaufe aus.
Karl Gehring, Schweinehandlung
Durlach, Mittelstr. 20, Telephon 385

Wir sind Käufer
für Silber
zur Ablieferung an die Reichsbank.
Südd. Disconto-Gesellschaft A.-G.
Depositenkasse Durlach.

Obstbau-Verein Durlach.

Am Mittwoch, den 11. Februar 1920, abends 1/2 8 Uhr, findet im **Gasthaus zur Blume** (Saal im 2 Stock) ein

Vortrag des Herrn Obstbaulehrers Thiem

über Obstsorten statt. Im Anschluß an den Vortrag eine Obstschau.

Die Besucher werden gebeten, von dem noch vorhandenen Lagerobst je 2—3 Stück mitzubringen und vor ihrem Platze auf den Tisch zu legen. Auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Eldorado-Lichtspiele
Ab Mittwoch:
Geheimnisvolle Gewalten
in der Hauptrolle **Fern Andra.**

Die **Spezialwaffenwerkstätte Karlsruhe** Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße, übernimmt Waffenreparaturen aller Art wie Neuschäften, Einlegen neuer Läufe, Umändern von Lef. in Centralfeuer, Anfertigung von Flinteneinsteckrohren für Kugelschuß, Brünnieren, genaue Anfertigung sämtlicher Ersatzteile nach Muster, rasch und preiswert Saubere Arbeit. Schnellste Lieferung auch nach auswärts.

Zubehör! Tel 3383 — **Flobert-, Rev.- u. Jagd-Waffen-Katzel.** — **Munition!** Tel. 3383.

Herren-Anzugstoffe!
Große Neueingänge in allen Farben.
Große Auswahl. Billige Preise. Kein Laden.
Loeth & Co., Karlsruhe
Hirschstraße 38, 1 Treppe.

Daniels Konfektionshaus Karlsruhe, Wilhelmstr. 34, 1 Treppe 1846 Fernsprecher 1846.

Trotz grosser Preissteigerungen

bin ich durch vorteilhafte Einkäufe in der Lage, meiner werten Kundschaft gute Qualitäten zu billigen Preisen zu geben:

Winterpaletots	Mk. 55.00 an	Jackenkleider	Mk. 78.00 an
Regenmäntel	Mk. 125.00 an	Röcke . .	Mk. 24.00 an

Tuch- und Astrachanmäntel, Lodenmäntel, Pelerinen
Knaben- und Mädchenmäntel in allen Grössen, Seiden-, Chiffon-, Tüll-, Woll-, Flanell- und Waschblusen
Pelze, Plüschgarnituren, Regenschirme.

Keine Ladenspesen. — Keine Ladenspesen.

MÖBEL-HAUS
Gebr. Bär, Karlsruhe
Telephon 4997 — Kaiserstr. 115 Eingang Adlerstrasse

Komplette Einrichtungen: Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Küchen

Einzelne Möbel: Bettladen, Schränke, Vertikos, Küchenschränke, Schreibtische, Patentröste

Grosse Auswahl in Lagerräumen:
Kaiserstr. 48 u. 111, Zähringerstr. 80 u. 82
Unentgeltl. Aufbew. gekauft. Gegenst. bis zur Lieferung
Friedrichsplatz 8

Matratzen aller Art, Sofas, Chaiselongues, Tische, Stühle etc. etc., Federbetten in eigener Werkstatt angefertigt. in nur guten Qualitäten.

Freie Lieferung auch nach auswärts. Garantie für gekaufte Möbel.
Besichtigung ohne jeden Kaufzwang gestattet.

Stenographenverein Stolze-Schrey Durlach

Wir eröffnen morgen Mittwoch abend pünktlich 1/2 9 Uhr im Vereinslokal (Nebenzimmer Brauerei Eglau) einen

Debattenkurs

nach System Stolze-Schrey. Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen. Der **Vorstand.**

NB. Der auf kommenden Sonntag, den 15 ds. vorgesehene Vereinsausflug nach Grötzingen findet nicht statt.

Schaefers
Bananen-Kakao
eine Volksnahrung für Erwachsene und Kinder

Nicht stopfend. Leicht verdaulich. Aeußerst nahrhaft.

1 Pfund 12 Mk.
1/2 Pfund 6 Mk.

Qualitäts-Zigaretten
keine Mischware (helle Orienttabake) mit Pappmundstück 140 und 150 M. p. Mille, ohne, oder mit Goldmundstück 200—310 M. p. Mille, sämtlich ohne Preisaufdruck, in jeder Menge lieferbar.
Ebenso **Zigarren** von 650—1250 M. per Mille und reine Tabake.
Emil Fischer, Durlach
Luß-Straße 7.

Beste handhabungssichere
Sprengstoffe Sprengkapseln und Zündschnüre
zum Sprengen von Baumstumpen.
Pulverfabrik Ettlingen (Baden)
Telephon 8.

Ehrlicher, pünktlicher Knabe zum
Zeitungstragen
(Turmberggegend) sofort gesucht
Adolf Dups, Buchdruckerei.

Suche zu kaufen
gutes Bett, Schrank, Sofa, Diwan, Vertiko oder Kommode
E. Fröhlich, Uhlandstr. 12, part., Karlsruhe.

Ein Mädchen
welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sofort eintreten
Fr. R Langenbein, Jägerstr. 5 II.

Fleißiges Mädchen
für Haus- u. Apothekenarbeit bei gutem Lohn gesucht
Einhornapotheke Durlach.

Haus od. Villa
in guter Lage zu kaufen gesucht bei hoher Anzahlung Gefl. Angebote u. Nr. 156 an den Verl.

Gut möbl. Zimmer
für soliden Herrn in gut. Stellung per 1. April für dauernd gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 157 an den Verlag d. Bl.

Ein ca. 4000 qm großer
Acker
bei der Stadt zu verkaufen. Angebote unter Nr. 163 an den Verl. ds. Bl.

GELD gibt an solv. Leute jed Stand. zu günst. Beding. Ratenzahlung.
Sept & Co., Nürnberg 2.

„Ich denke, lieber Holms, wenn Sie sich jetzt an den in dem Briefe genannten Direktor wenden, muß zunächst doch wenigstens zu erfahren sein, wie er in seinem Stück zu der entwendeten Dose kommt."

„Hoffentlich gibt dieser Direktor nicht eine ebenso aalglatte Antwort, wie die Filmgesellschaft."

In Ferdinandes Augen blitzte es auf.

„Wissen Sie, Herr v. Holms, was ich an Ihrer Stelle täte, ohne vieles Hin- und Herüberlegen täte?"

Beide Herren sahen die Prinzessin fragend an und Holms sagte:

„Ich würde für einen guten Rat sehr dankbar sein, Prinzessin."

„Gut." Ferdinande sprach jetzt knapp und scharf unterstrichen. „Ich setzte mich auf die Eisenbahn, rutschte nach Berlin und sorgte dafür, daß man mich wenigstens bis zu dem Direktor vorläßt. Ich wollte mich dann ganz einfach als Verwandte der Prinzessin von Sternburg ausgeben und wollte."

Er meinte wieder die Schauspielerin zu sehen, die in dem Stück „Das Schloß der Sehnsucht" die Hauptrolle verkörperte, und wiederum wollte es ihn wie ein heimliches Verlangen anfassen, dieses Mädchen einmal in Wirklichkeit zu erblicken.

Wie hieß sie doch gleich?

Beate Rüdiger — ja, Beate Rüdiger.

Beate! — Beate? — Es klang hübsch, so klar und rein.

Der Fürst beobachtete den Jüngeren und glaubte, er sinne so lange über Ferdinandes Vorschlag nach.

„Na, Herr Kammerrat, Sie scheinen die arg plötzliche Idee meiner Tochter tatsächlich in Erwägung zu ziehen?"

Die Frage brachte den Sinnenden sofort in die Gegenwart zurück.

[illegible] der auf dem Hofboden durchaus sicher ist, gehört:

„Ja, Durchlaucht, ich prüfte den Vorschlag der Prinzessin nach bestem Gewissen und bin zu dem Schlusse gelangt, der Vorschlag ist nicht nur gut, sondern sogar vorzüglich. Ich packe die Gelegenheit, die alte Dose vielleicht wieder nach Sternburg schaffen zu können, beim Schopfe. Als der Film aufgenommen wurde, war die Dose vorhanden, so viel steht fest; wer kann aber wissen, wo sie inzwischen wieder hingerät, denn es ist doch seit acht Jahren die erste Spur von ihr."

„Bravo!" Die Prinzessin lächelte ihn vergnügt an.

„Rasche Entschlüsse lobe ich mir."

(Fortsetzung folgt.)

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem raschen Heimgang unserer inniggeliebten Mutter

Frau Emilie Bundschuh

sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Familie Betz.
Frau Dr. Bundschuh.

Durlach, den 10. Februar 1920.

Danksagung.

Allen denen, die uns bei dem schweren Verluste unseres lb Entschlafenen innige Teilnahme entgegenbrachten und ihn in seinen schweren Krankheitstagen mit Gaben und Besuchen erfreuten, ein herzliches Vergelt's Gott

Besonderen Dank dem Gesangverein Nähmaschinenbauer für die Kranzniederlegung und den erhebenden Grabgesang, Herrn Kaplan Fettig für die vielen Besuche während seiner langen Krankheit, den ehrw. Schwestern des St. Vinz.-Vereins für ihre aufopfernde Pflege, ferner für die zahlreichen Kranzspenden, die ihm als letzter Gruß von allen Seiten zuteil wurden.

Durlach, den 10. Februar 1920

Anna König Wtw.
und Kinder.

Das Seelenamt für den lb. Verstorbenen findet Mittwoch früh 7 Uhr statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres Vaters sagen herzlichen Dank.

Besonderen Dank seinen Kollegen und Mitarbeitern für die letzte Begleitung und Kranzniederlegung.

Durlach, den 10. Februar 1920.

Die trauernden Angehörigen:
Barbara Walther, geb. Braun
und Kinder.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben, unvergeßlichen Kindes

Hellmut

sagen wir allen unsern innigsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Stadtvikar Rieden für die tröstenden Worte am Grabe, der Schwester Christiane für ihre liebevolle Pflege, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und allen denen, die es zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Aue, den 10. Februar 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ernst König u. Frau Karoline,
geb. Hottinger.
Familie Emil Raunser.
Emma Raunser Wtw.

Bauern erscheint Alle!

Diejenigen Bauern, welche der Ortsorganisation bereits angehören und diejenigen, welche noch nicht der Ortsorganisation angehören, werden auf Dienstag abend 8 Uhr in das Gasthaus zur „Krone" (2. Stock, mittlerer Saal) eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl der Leitung
2. Stellungnahme gegen die Schafweideverpachtung des Gemeinderats
3. Stellungnahme wegen Auszahlung des Milchpreises von Seiten des Kommunalverbandes Durlach-Stadt
4. Anträge und Wünsche.

Die provisorische Leitung.

Karbid
ausgewogen und in Trommeln empfiehlt
Adler-Drogerie E. Bauer.

Frischgewässerte
Stockfische
zu haben bei
A. Mohr, Krovenstr 1.

Gebr. Schreibmaschine
aus Privathand zu verk. Angebote unter Nr. 174 an den Verlag d. Bl.

Herren-Fahrrad
mit prima Gummi hat zu verkaufen
Auerstraße 11, 2. St.

Guterh. Faß
330 Ltr. haltend, zu verk.
Kelterstraße 1.

Fahrrad
sowie ein Rahmbau und ein Vorderrad mit Ersatzbereifung ist billig zu verkaufen
Aue, Kaiserstr 35

Einige hundert
Dachziegel
zu verkaufen
Mittelstraße 12.

Milch-Schweine
ein Wurf, zu verkaufen
Kronenstraße 16

Schwerer blauer Rock, Weste mit grauer Hose, gut erhalten, billig abzugeben Hauptstr 24, 4. St. Anzusehen von 5 Uhr ab.

Guterhaltener dunkler Anzug (Friedensstoff) für 11—14 Jahre, zu verkaufen Näheres
Weingarterstr 6 IV. l.

Zu verkaufen
4 junge Hahnen, sowie 20 Zentner Dickrüben und Karbid. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

Ein guterhaltener
Klappwagen
mit Dach ist zu verkaufen
Luisenstr. 3, 3. St.

Schöner junger Wolfshund, 5 Monate alt, mit gutem Stammbaum zu verk. Karlsruher Allee 11 V.

2 Stück einfache saubere
Bettstellen
mit Rost zu kaufen gesucht Angebote unter Nr. 172 an den Verlag

Guterhaltener Kinderliegwagen (Kastenwag.) womöglich Nickelräder zu kaufen gesucht. Ang. mit Preisangabe unter Nr. 173 an den Verlag.

Mittelgroße, guterhaltene
Markensammlung
für Geschenkzwecke zu kaufen gesucht. Angeb unter Nr. 167 an den Verlag.

Roßhaar
wird zum höchsten Tagespreis angekauft
Kronenstr 22, Leuinger.

Mittags- und Abendtisch
kann noch abgegeben werden
Frey, Hauptstr. 30, Hth.

Küchenabfälle
werden abgeholt gegen Vergütung an Naturalien. Angebote unter Nr. 175 an den Verlag d. Bl.

Sauerkirschen-Hochstamm
zu kaufen gesucht.
Turmbergstr. 6.

Putzfrau
sofort gesucht. Zu erfr
Konsumverein Durlach
Zehntstr. 2 im Büro.

Du-Li
Lumpenprinzessin

mit **Clara Wieth** und **Gunar Tolnäs**
bekannt aus
„Heldin der Liebe" „Liebling des Maharadscha"

nur Mittwoch, Donnerstag u. Freitag!

Nur unter den größten finanziellen Opfern ist es gelungen, diesen großartigen Prachtfilm für Durlach abzuschließen. Verlängerung ausgeschlossen.

Außerdem:
Moderne Reinigung (Lustspiel)
und
Käsekönig Holländer (Lustspiel.)

August Heidinger, Grötzingen

Fernsprecher 406 **Bismarckstrasse 13** gegenüber von Pfannkuch & Co.

Spezialhaus f. Stoffe!

Herrenstoffe
dunkelblau, braun, grau, sowie in schwarz für Hochzeitsanzüge

Hosenstreifen
in verschiedenen Farben und Preisen

Damenkleiderstoffe
farbig und schwarz

Kostüm- und Blusenstoffe
in großer Auswahl

Kinderkleiderstoffe
in verschiedenen Farben und Preisen

Gummistoffe
für Mäntel und Pelerinen

Mantelseide
in blau, lila und schwarz zu noch billigen Preisen

Seidenstoffe
in verschiedenen Farben.

Zur Geschäftseröffnung

empfehle ich den geehrten Rauchern von Durlach u. Umgegend meine grosse Auswahl in deutschen Qualitätsmarken wie: Salem, Eckstein, Josetti, Constantin, Waldorf-Astoria, Jasmatzi Söhne, Jasmatzi Akt.-Ges. usw. in der Preislage von 10 bis 40 Pfg., desgl. meine Rauch- und Kautabake von Landfried, Gräff, Crusell und Carstanjen.

Keine Mischware! **Nur Qualitätsware!**

Karl Gabler jr., Gritznerstr. 1
früher Strassburg i. Els.

Junger Mann wünscht sich als Anfänger an einem
Tanz-Unterricht
zu beteiligen. Angeb. unt. Nr. 171 an den Verlag.

Ein zuverlässiges
Mädchen
findet Stelle bei
Frau Baurat Hardung,
Leopoldstr. 4.

Reichsbund d. Kriegsbeschädigten -Teilnehmer u. -Hinterbliebenen
Ortsgruppe Aue.

Samstag, den 14 d. M., abends punkt 8 Uhr findet im Gasthaus zur Blume (Nebenzimmer) eine **Generalversammlung** statt. Etwaige Anträge müssen bis längstens Donnerstag den 12. d M. beim 1. Vorstand Heinrich Bräuer eingegangen sein.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

---

sowie den Bewohnern von Durlach zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich Herrn **Brenkmann, hier, Schwanenstr. 2** eine **Annahmestelle** übertragen habe. Spez.: **Herren-, Stärke- und Leibwäsche sowie Damenwäsche** bei schonendst. Behandlung und tadelloser Ausführung

Lieferung 8—10 Tage

Neuwäscherei Fr. Maisch, Karlsruhe
Steinstr. 19.

---

zu verkaufen
Grünwettersbach,
Kirchstr. 42.

Ein starker Leiterwagen sowie ein 3 stöck. Hasenstall zu verkaufen
Aue, Waldhornstr. 44.

Schöner junger Wolfshund, 5 Monate alt, mit gutem Stammbaum zu verk. Karlsruher Allee 11 V.

Ein Haufen Dung
zu verkaufen
Rappenstr. 25, 2. St.

Zweitmädchen
zur Mithilfe im Haushalt und Garten gesucht
Rittnertstr. 73.

---

in Professorenhaushalt nach Mainz bei gutem Lohn. Näh bei Köllner, Grötzingerstr. 28 II.

Klein. Wohnhaus
mit Garten zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 160 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Verloren am Sonntag vom Turmberg-Treppenweg bis Sebboldstraße Geldbeutel mit Inhalt. Abzug. geg. gute Belohn. Sebboldstr. 28 II.

Verloren ging am Samstag abend ein Geldbeutel mit Inhalt vom hiesigen Bahnhof bis Gartenstr. Abzug. gegen Belohn. Gartenstr. 11 III.

Gewalten
in der Hauptrolle **Fern Andra.**

Landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte

repariert billigst
Süddeutsche Vertriebsgesellschaft
Musselmann & Cie.
Durlach, Blumenstrasse 7.